

---

**Produktname: P-Selectin Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16595**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	91kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SELP SELP; GMRP; GRMP; P-selectin; CD62 antigen-like family member P; Granule membrane protein 140; GMP-140; Leukocyte-endothelial cell adhesion molecule 3; LECAM3; Platelet activation dependent granule-external membrane protein; PADGEM; CD62P
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	6403.0
<b>SwissProt ID</b>	P16109
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom N-terminalen Bereich des humanen SELP abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 81–130

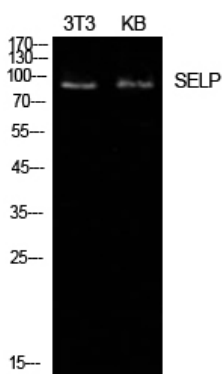
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein 140 kDa großes Protein, das in den Alpha-Granula der Thrombozyten und den Weibel-Palade-Körperchen der Endothelzellen gespeichert ist. Während der Thrombozytenaktivierung und -degranulation wird dieses Protein zur Plasmamembran verlagert und vermittelt die Interaktion aktivierter Endothelzellen bzw. Thrombozyten mit Leukozyten. Das Membranprotein ist ein Kalzium-abhängiger Rezeptor, der an sialylierte Formen von Lewis-Blutgruppen-Kohlenhydratantigenen auf Neutrophilen und Monozyten bindet. Alternative Spleißvarianten können vorkommen, sind aber nicht gut dokumentiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im SELP-Gen können eine Ursache für die Anfälligkeit für ischämische Schlaganfälle sein [MIM:601367]; auch bekannt als zerebrovaskulärer Insult oder Hirninfarkt. Ein Schlaganfall ist ein akutes neurologisches Ereignis, das zum Absterben von Nervengewebe im Gehirn und zum Verlust motorischer, sensorischer und/oder kognitiver Funktionen führt. Ischämische Schlaganfälle, die durch Gefäßverschluss verursacht werden, gelten als hochkomplexe Erkrankung, die aus einer Gruppe heterogener Störungen mit vielfältigen genetischen und umweltbedingten Risikofaktoren besteht. Funktion:  $\text{Ca}^{2+}$ -abhängiger Rezeptor für myeloide Zellen, der an Kohlenhydrate auf Neutrophilen und Monozyten bindet. Vermittelt die Interaktion aktivierter Endothelzellen oder Thrombozyten mit Leukozyten. Der erkannte Ligand ist Sialyl-Lewis X. Vermittelt das schnelle Rollen von Leukozyten über Gefäßoberflächen in den initialen Entzündungsphasen durch Interaktion mit PSGL1. Online-Informationen: P-Selectin. Ähnlichkeit: Gehört zur Selectin/LECAM-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine C-Typ-Lektin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine EGF-ähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält neun Sushi-(CCP/SCR)-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit SNX17. Interagiert mit PSGL1/SEPL und vermittelt die Adhäsion von Neutrophilen und das Rollen von Leukozyten. Diese Interaktion erfordert das Sialyl-Lewis-X-Epitop und eine spezifische Tyrosinsulfatierung von PSGL1. Gewebespezifität: Wird in den Alpha-Granula von Thrombozyten und den Weibel-Palade-Körpern von Endothelzellen gespeichert. Nach Zellaktivierung durch Agonisten wird P-Selectin schnell zur Zelloberfläche transportiert.

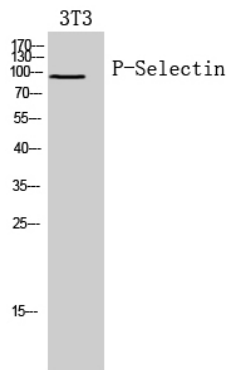
## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

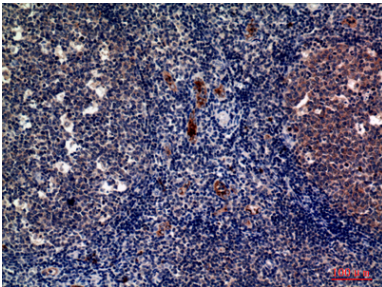
## Bilddaten



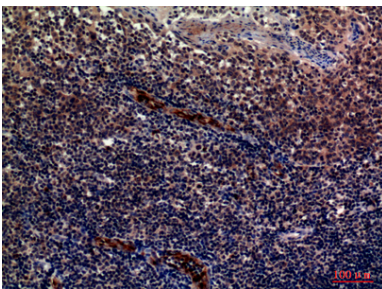
Western-Blot-Analyse von NIH-3T3- und KB-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen P-Selectin-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen P-Selectin-Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen, Antikörperverdünnung 1:100